

Die Eisheiligen sorgen für Ärger

Gelungene Theaterpremiere – Weitere Aufführungen am Freitag und Samstag

Tyrlaching. Einen Volltreffer hat die Tyrlacher Theatergruppe am Freitag bei der Premiere des ländlichen Lustspiels „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ im Bürgersaal in Tyrlaching gelandet: Sie begeisterte die rund 180 Besucher mit dem Verwirrspiel in drei Akten aus der Feder von Georg Harrieder. Die Spielleitung lag in den Händen von Susanne Zepper, Regie führte Alois Kellner. Alle zehn Darsteller glänzten in ihren Rollen, die lustigen Szenen und Pointen waren überzeugend und wurden leidenschaftlich präsentiert.

Die Rollen waren sehr gut besetzt, spritzige Dialoge und Wortwitz sorgten für Lachsalven beim Publikum. Zwischendurch spendete dieses immer wieder Szenenapplaus. Viel Lob gab es für die gekonnte Arbeit der Bühnenbauer und für die vielen Helfer hinter den Kulissen: Bühnenmalerin war Brigitte Bobenstetter, als Bühnenschreiner fungierte Andreas Zepper, Ludwig Eder war für die Technik zuständig, und Sandra Stauber hatte die wichtige Aufgabe der Einsagerin. Als hervorragend bewerteten die Zuschauer die Maskenarbeit von Barbara Winklbauer.

Ginerl (Kathrin Hubois), die junge Haidhof-Bäuerin, muss durch das frühe Ableben ihrer Eltern schon in jungen Jahren viel Arbeit und Verantwortung übernehmen. Besonders ihr Großvater Pangraz (Mathias Parzinger) macht ihr Sorgen, gemeinsam mit seinen Freunden Servaz (Franz Steidle) und Bonifaz (Alois Kellner). Die drei „Eisheiligen“ sind



Perfekte Arbeit hatte die Maske geliefert: Umwerfend auf alt getrimmt waren Mathias Parzinger (von links), Franz Steidle und Alois Kellner als Großvater Pangraz und seine beiden Spitzbubenfreunde Servaz und Bonifaz sowie Rosi Schiffelechner als Sophie.

– Foto: Heckmann

TAN 18. März 2025

trotz ihres hohen Alters immer noch arge Spitzbuben, die anderen mit kindlicher Freude Streiche spielen. Da hilft auch nicht die strenge Hand von Sophie (Rosi Schiffelechner), der Hauserin am Haidhof. Wenn nur ein gestandener Bauer den drei Hallodris gehörig die Leviten lesen würde, so der Wunschgedanke von Sophie. Doch Ginerl denkt gar nicht an

den Ehestand, bis Vitus (Stefan Unterhitzenberger), der Jungknecht, zur Tür hereinkommt. Für viel Unruhe am Haidhof sorgt dann auch eine noch eine Erbschleicherin.

Auf der Bühne glänzten auch Regina Oberleitner als die fremde Frau Härtinger, Hermann Bauer als der Hochzeiter Kramsieder, Claudia Huber als die Magd Han-

nerl und Roswitha Huber als das Krenweiberl Babette. Wer die Sophie mit ihren „Eisheiligen“ live auf der Bühne sehen möchte, kann dies am Freitag und Samstag, 21. und 22. März, jeweils ab 20 Uhr im Bürgersaal in Tyrlaching. Restkarten für die Aufführungen gibt es bei Familie Ett in Feichten, Gigling 12, unter Tel. 0 86 23/ 616 30 40.

– hek